



Einladung zum Regionaltauschtag

am

**Sonntag, dem 17. September 2017,
in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr**

im

Don-Bosco-Heim auf der Vinnstraße 16 in Kamp-Lintfort
(in der Altsiedlung neben der ehemaligen Marienkirche)

Durchführender Verein:

Briefmarken- und Münzsammler-Verein Kamp-Lintfort von 1964 e. V.

- keine Tauschgebühren -

Auskunft erteilt:

Herbert Claus, Ebertstr. 108 b, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083,
E-Mail: clausherbert@hotmail.de



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

06.08.: Vom 4. Mai 1521 bis 1. März 1522 lebte Luther zu seinem eigenen Schutz und inkognito auf der Warburg oberhalb von Eisenach. Ihm zu Ehren bringt die Deutsche Post AG ein kurzfristig angekündigtes Markenset "Luther" am 10. August heraus. Es enthält einen naßklebenden Zusammendruck der Motive 70 Cent "Wartburg" aus den Se-

rien "Europa" sowie "Burgen und Schlösser" und 70 Cent "500 Jahre Reformation", bestehend aus jeweils vier Werten schachbrettartig angeordnet. Der Verkaufspreis beträgt 5,60 Euro. Dass es sich um ein reines Sammlerprodukt handelt, zeigt der ausschließliche Vertrieb die Niederlassung Privatkunden/Filialen Weiden. Mehrfarbiger Offsetdruck der Bundesdruckerei GmbH (Berlin) auf gestrichenem, weißem, fluoreszierendem Postwertzeichenpapier DP2. Die Sonderpostwertzeichen sind druckidentisch mit den bereits erschienenen aus den 10er-Bogen, so daß es keine weiteren MICHEL-Nummern geben wird, wohl aber eine Katalogisierung der möglichen Zusammendruckkombinationen aus dem Heftchenblatt. Es wird ein Erstverwendungsstempel Bonn eingesetzt.

06.08.: Der Anfang Juli erschienene MICHEL Südosteuropa 2017/2018 wurde in der Druckerei fehlerhaft gebunden. Der Fehler tritt im Sammelgebiet "Rumänien" auf. Dies berichtet die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR). Der herausgebende Schwaneberger Verlag GmbH hat sich dazu entschlossen, die Auflage des MICHEL Südosteuropa 2017/2018 vollständig neu drucken zu lassen. Dieser Neudruck hat die ISBN 978-3-95402-229-8 erhalten. Informationen zum Umtausch eines verbundenen Exemplars finden Sie unter <http://www.briefmarken.de/news/2821-rueckruf-suedosteuropa-2017-2018>

06.08.: Der renommierte und weltweit bekannte Albenhersteller Leuchtturm, der international führend im Bereich der Sammelsysteme für Philatelie und Numismatik ist, feiert in diesem Jahr sein 100. Jubiläum. Anlaß genug, die Firmengeschichte in einer 55-seitigen Image-Broschüre unter dem Motto "Wir leben Marken" zusammenzufassen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR). Sie gibt nicht nur Einblicke in die Marken Leuchtturm und KABE (1997 übernommen), sondern auch einen Überblick über die Aktivitäten der Leuchtturm-Gruppe, die weitere Unternehmen umfaßt. Dazu gehören Leuchtturm 1917 (Notizbücher und Kalender), Semikolon (Papeteriewaren), Treu-leben (Kalender), Torquato (Lifestyle), Food Brothers (Anregungen für das Essen) und Bethge (exklusive Schreibgeräte und Schreibtisch-Accessoires). Die Firma Leuchtturm wird seit Jahrzehnte von Kurt Stürken geprägt, der 1962 in das Unternehmen eintrat und dessen Söhne Axel, Max und Moritz ebenfalls in der Geschäftsleitung tätig sind.

06.08.: Das Porto für den Standardbrief in Deutschland liegt weiter unter dem europäischen Durchschnitt, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet.. Das belegt der diesjährige Briefpreisvergleich der Deutschen Post. Betrachtet man nur die nominalen Briefpreise, so liegt das deutsche Porto mit 0,70 Euro ziemlich genau im europäischen Mittelfeld (Platz 16 von 31). 14 Länder haben seit dem letzten Jahr die Briefpreise angehoben, so daß der durchschnittliche europäische Briefpreis mittlerweile 0,88 Euro beträgt, acht Cent mehr als im Vorjahr. Nominal am teuersten ist der Inlandsbrief in Dänemark mit umgerechnet 3,63 Euro, am günstigsten ist er nach wie vor auf Malta (0,26 Euro). Bezieht man aber makroökonomische Faktoren wie Arbeitskosten und Kaufkraft mit in den Vergleich ein, so liegt Deutschland mit seinem Porto im europäischen Porto-Ranking lediglich auf Rang 24 (von 31 untersuchten Ländern), d.h. in 23 Ländern ist das Briefeschreiben teurer. "Teuer" und "günstig" ist jedoch eine Frage der Relation. Die EU-Postdiensterrichtlinie spricht von "erschwinglichen" Preisen, die die EU-Mitgliedsstaaten im Bereich des Post-Universaldienstes sicherstellen sollen. Die Erschwinglichkeit hängt wiederum mit den jeweiligen Lohnniveaus in den verschiedenen EU-Staaten zusammen. Daher untersucht die Briefpreisstudie der Deutschen Post am Beispiel eines Industriearbeiters, wie lange in den einzelnen Ländern gearbeitet werden muß, um das Porto für einen Standardbrief bezahlen zu können. Ergebnis: Deutschland ist nach der Schweiz und Malta das Land mit den erschwinglichsten Briefporti. Am längsten muß ein Arbeiter in Bulgarien arbeiten, um sich das Geld für einen Standardbrief zu verdienen. Die Bereinigung der Briefpreise um die Kaufkraftunterschiede zeigt ein ähnliches Bild: Deutschlands Porto liegt mit Platz 21 im unteren Mittelfeld. Setzt man die Briefpreise in Relation zu den Personalkosten in den einzelnen EU-Ländern, so zeigt sich auch hier, daß das deutsche Porto im Europavergleich sehr günstig ist. Lediglich in Malta, Slowenien, Österreich, Schweden und Belgien sind die um Arbeitskosten bereinigten Briefpreise günstiger. Auch bei diesem Vergleich ist Dänemark das Land mit den höchsten Briefpreisen. Inflationsbereinigt hat sich in den vergangenen zehn Jahren der Briefversand in Deutschland seit 2007 um 11,2 Prozent verteuert.

Im Vergleich dazu ist der durchschnittliche Briefpreis in Europa im gleichen Zeitraum allerdings um knapp 42 Prozent gestiegen.

06.08.: Am 21. Juni 2017 brachte die UNPA anlässlich des Weltyogatages einen neuen Bogen zu besonderen Veranstaltungen heraus, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Die Vereinten Nationen haben den 21. Juni zum Weltyogatag erklärt, um die Aufmerksamkeit der Menschen weltweit auf die zahlreichen Vorteile des Praktizierens von Yoga zu lenken. Yoga ist eine uralte Lehre körperlicher, geistiger und spiritueller Übungen, die ihren Ursprung in Indien hat. Das Wort "Yoga" kommt aus dem Sanskrit; es bedeutet "verbinden" oder "vereinigen" und symbolisiert die Vereinigung von Körper und Bewusstsein. Heute wird Yoga auf der ganzen Welt in verschiedenen Formen praktiziert, und es gewinnt zunehmend an Beliebtheit. Der Bogen enthält zehn Werte zu jeweils 1,15 US Dollar mit Zierfeld. Auf den Marken sind verschiedene Yoga-Übungen illustriert.

06.08.: Ihr Jahrestreffen 2017 hat die Bundesarbeitsgemeinschaft Tschechoslowakei vom 25. bis 28. Mai in Bietigheim-Bissingen durchgeführt. Aus diesem Anlass wurde erneut ein individualisierter Kleinbogen der Tschechischen Post verausgabt. Der Bogen enthält neun Marken für den Postversand innerhalb Tschechiens (Poststufe "A") mit dem Motiv eines Blumenstraußes auf grünem Untergrund sowie neun Zierfelder mit dem Hinweis auf das Jahrestreffen und dem Logo der ArGe Tschechoslowakei, dem die erste tschechoslowakische Markenserie von 1918 (Hradschin) zugrunde liegt. Zwei weitere Zierfelder stellen den Bezug zum Veranstaltungsort Bietigheim-Bissingen her: Eines zeigt das Bietigheimer Eisenbahnviadukt über die Enz von 1853. Das andere zeigt den vor 30 Jahren auf dem Kronenplatz errichteten Brunnen mit der Plastik "Kuh auf der Milchkanne" von Prof. Jürgen Goertz, die zu einer Art Wahrzeichen von Bietigheim-Bissingen geworden ist. Ähnlich gestaltete Kleinbogen hat es bereits zu den Jahrestreffen 2013 (Soltau), 2014 (Rumburk), 2015 (Aichach) und 2016 (Ahaus) gegeben. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Tschechoslowakei organisiert Sammlerinnen und Sammler, die sich mit Philatelie und/oder Postgeschichte der ehemaligen Tschechoslowakei befassen. Zum Arbeitsbereich der ArGe gehören Vorphilatelie und die Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie ebenso wie die Perioden der beiden tschechoslowakischen Republiken vor und nach dem Zweiten Weltkrieg oder der aktuelle Postbetrieb der Tschechischen und der Slowakischen Republik. Auch die Periode von 1938-45 (Sammelgebiete Sudetenland, Protektorat Böhmen und Mähren, Slowakischer Staat) wird von vielen Mitgliedern bearbeitet. Weitere Informationen, auch über eine Mitgliedschaft in der ArGe, finden sich auf der Internetseite www.arge-tschechoslowakei.de. Der Bietigheim-Kleinbogen kann beim Vorsitzenden der ArGe bestellt werden: Hartmut Liebermann, Auf der Haar 2, 48683 Ahaus, Vorsitzender@arge-tschechoslowakei.de. Auch von den Kleinbogen der Jahre 2013 bis 2016 sind noch einige wenige Exemplare vorrätig.

06.08.: Die Bundesarbeitsgemeinschaft Portugal und ehemalige Kolonien e.V. im BDPH e.V. legte die 4. Ausgabe der kostenlosen digitalen Zeitschrift "Moderne Angola-Philatelie" (MAP) vor. Inzwischen gibt es mehr als 110 Bezieher in Westeuropa, die sich über die Ausgaben Angolas seit der Unabhängigkeit des Landes 1975 informieren lassen. Im neuen Heft werden die Briefe des Missionsordens der Salettiner an Spender in der Schweiz vorgestellt. Die Padres in Catumbela und Umgebung hielten so den Kontakt nach Europa. Die Umschläge zeigen jeweils unterschiedliche Briefmarken, die zunächst den Eindruck philatelistischer Absicht vermitteln. Heute können sich Philatelisten an den Mischfrankaturen erfreuen und gleichzeitig ein kleines Stück der Missionarsarbeit nachvollziehen. Im zweiten Teil dieser MAP geht es ferner unter anderem um eine bisher unbekannte Briefmarke des Jahres 2012 und die Auflagezahlen verschiedener Jahrgänge. Die fünfte MAP-Ausgabe soll im September erscheinen und vor allem Ersttagsbriefe und Sonderumschläge der Jahre 1977 bis 1980 sowie die illegalen Ausgaben für "Lunda Tchokwe" vorstellen. Die ersten drei Ausgaben der MAP waren auf ein großes Leserinteresse gestoßen. Sie können kostenlos bestellt werden ausschließlich per E-Mail über die Adresse reinhardkuechler@yahoo.de.

06.08.: Von der sog. „Reh-Marke“ Norwegens gibt es einen Neudruck, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Der Wert zu 11,50 Kronen der Serie "Wilde Tiere" mit der Abbildung eines Rehs (MiNr. 1673) ist neu gedruckt worden und zwar mit dem Druckdatum "17.03.2017". Die Briefmarken dieser neuen Auflage kamen erstmals am 29. März 2017 in Umlauf. Im Unterschied zur Erstauflage erfolgte die Herstellung auf selbstklebendem Papier, was zu einer weiteren Katalognummer führen wird.

06.08.: Nachträglich wurde nun der mutmaßlich erste, nach dem Wechsel des Herstellers produzierte Umschlag mit geändertem Klappenschnitt gefunden, dessen Druckvermerk einen Übergang von alter zu neuer Art darstellt:

- "PLUSBRIEF C4-Versandtasche", Wertstempel 145 Cent "Elbphilharmonie" mit neuem Druckvermerk "1600 004410 FSC C019249 01.2017".

Als weiterer Umschlag mit Druckvermerk in neuer Art wurde bekannt:

- "PLUSBRIEF Kompakt" im Format C6/5 mit Fenster und Wertstempel 85 Cent "Federnelke", jetzt mit Druckvermerk "23.02.2017".

Für die bislang mit einem Blumen-Wertstempel versehenen Plusbriefe in Standardformaten bis 20 g, die nur als Kartons zu 500 oder 1000 Stück verkauft werden, ist ein Wechsel des Wertzeichens zu verzeichnen. Die ersten in der aktuellen Abo-Lieferung sog. "nicht-philatelistischer" Ganzsachen enthaltenen Umschläge zeigen nun das Bild der letztjährigen Briefmarke mit dem Leuchtturm "Kampen". Folgende Formate mit Druckvermerk in neuer Art liegen vor:

- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster und Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "18.04. 2017";

- "PLUSBRIEF Kuvertierhülle" im Format C6/5 mit Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "18.04.2017".

In der gleichen Abo-Lieferung war auch eine neue Blanko-Postkarte enthalten, jetzt mit neuem Wertstempel 45 Cent "Leuchtturm: Kiel-Holtenau", die zum Bezudrucken durch Sammlervereine gedacht ist. Sie wird in Packungen zu 100 Stück und auch einzeln abgegeben.

An neuen Werbeaussendungen mit Absenderlogo "Deutsche Post" oder nur mit Posthorn-Logo und Vorausentwertung „.../WEIDEN I. D. OPF./...-18/ 92637“ sind zu verzeichnen:

- "24.-5.17", Wertstempel 70 Cent "Klassische Automobile: Porsche 911", Faltbrief mit Werbung "Mai-Ausflug für Sammler!";

- "29.-5.17", Wertstempel 70 Cent "Schloß Ludwigsburg", Umschlag mit Werbung "Nur für kurze Zeit: Deutsches Gold zu Vorteilspreisen!".

Beim Jazzfest Bonn wurde eine Postkarte mit individuellem Wertstempel 45 Cent "nächtlicher Posttower mit Beleuchtung als Saxophon" und Werbung für die Veranstaltung an ausgewählte Besucher gratis abgegeben.

Ein Umschlag mit Wertstempel 70 Cent "Deutschlandlied" im übergroßen Format 235 x 125 mm enthielt eine Rechnung für die von der Deutschen Post betreuten Münzabonnenten.

Ein weiterer C4-Versandumschlag mit Absenderlogo "Deutsche Post" und individuellem Wertstempel 79 Cent "POSTOFFICE" und Vorausentwertung Frankierwelle „Dialogpost" enthielt die "POSTOFFICE-Broschüre Mai 2017", jetzt mit kurzhaariger blonder Dame auf dem Titel und im Wertstempel. Der Umschlag weist eine Werbung mit "Begrüßungsgeschenk" (Essschüsseln) und "Briefversand" (Markenset: Leuchtturm Bremerhaven Osterfeuer) auf



- im Monat **September** hat leider kein Vereinsmitglied Geburtstag -

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226),
[Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de](mailto:clausherbert@hotmail.de)

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Rundsendewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de